



Trotz Kreiseldurchmessern von 150 cm ist die Bodenanpassung des Kreiselheuers Krone «Vendro C 1120» auch in kupiertem Gelände prima.

Bilder: Martin Abderhalden

Ein neuer, kleiner Grosser

Mit dem «Vendro C 1120» brachte Krone einen neuen Kreiselheuer auf den Markt. Die «Schweizer Landtechnik» konnte ein Exemplar in der zweiten Hälfte dieser Saison ausgiebig testen.

Martin Abderhalden*

Der Kreiselheuer «Vendro C 1120», er rundet bei Krone diese Baureihe mit einer Arbeitsbreite 11,2 m nach oben ab, ist auf einem Chassis-Fahrwerk mit fester Achse aufgebaut, so dass auch ein Einsatz mit kleineren Traktoren möglich ist. Als Leistungsbedarf werden 60 PS angegeben. Für den Test wurde eine brandneue Maschine vom Schweizer Importeur Agrar Landtechnik zur Verfügung gestellt.

Zügige Klappung

Die Testmaschine verfügte über eine höhenverstellbare Deichsel mit Zugöse. Je nach Bedarf kann durch das Drehen der Deichsel auch mit Untenanhängung gefahren werden. Die schlank gehaltene

Deichsel und die Baulänge von 480 cm machen den eigentlich grossen Kreiselheuer wendig. Das Gerät kann mit seiner Höhe von 252 cm auch in einer niedrigen Remise untergebracht werden. Die Transportbreite von 295 cm erfordert jedoch eine gute Aufmerksamkeit.

Die starr angebaute Transportachse mit der Bereifung «15.0/55-17» übernimmt in der Arbeitsstellung die Arbeit von Tasträdern. Die Achse ist recht nah an den Zinken montiert. Zusammen mit der Kinematik des Traggestänges werden Bodenunebenheiten gut übergangen. Die Futteraufnahme passte. Über eine seitliche Kurbel lässt sich die Arbeitshöhe den jeweiligen Gegebenheiten anpassen.

Achse tastet ab

Für die Bedienung ist ein einfach- und ein doppeltwirkendes Steuerventil nötig. Der Klappvorgang dauert für das Ausklappen

rund 28 s, für das Zusammenklappen mit 35 s etwas länger. Dabei regelt eine Folgesteuerung die Abläufe bis zur Vorgehendstellung. Danach wird mit dem ew-Steuerventil der Zetter in die Arbeitsposition abgesenkt und entsprechend wieder angehoben, wobei die Zapfwelle stets eingeschaltet bleiben kann. Bei Kurvenfahrten oder beim Arbeiten in Ecken von Parzellen kann so auch ein weniger routinierter Fahrer gut und sicher rangieren. Optional ist eine hydraulische Entlastung des Fahrwerks lieferbar. Damit wird die Transportachse über den Aushubzylinder entlastet und verhindert so ein «Radieren» der Pneu bei Kurvenfahrten, die Funktion der Achse als eine Art Tasterad bleibt jedoch erhalten.

«Opti-Turn»-Konzept

Da bei einer solchen Arbeitsbreite grosse Kräfte auf den Zetterbalken einwirken, ist

*Martin Abderhalden ist Landwirt und testet für die «Schweizer Landtechnik» regelmässig Maschinen und Geräte.



Steckbrief Krone «Vendro C 1120»

Arbeitsbreite: 11,2 m
Anzahl Kreisel: 10 Kreisel mit je 6 Zinkenpaaren, 150 cm Kreisdurchmesser
Masse: Transportbreite: 295 cm;
Transporthöhe: 250 cm; Länge: 480 cm
Leistungsbedarf: ab 60 PS
Erforderliche Anschlüsse: 1 ew- und 1 dw-Steuerventil
Bereifung: Achse: BKT «AW 705 15.0 /55-17»; Innen-Kreisel: «16x9.50-8»; Aussen-Kreisel: «16x6.50-8»
Gewicht: 2390 kg
Preis: CHF 48 800.– (Testmaschine, inkl. MwSt.),
 (Herstellerangaben)

Dank raffinierter Klappung faltet sich der Kreiselheuer mit 11,2 m Arbeitsbreite kompakt zusammen.

der «Vendro C 1120» nebst der massiven Bauweise über die gesamte Arbeitsbreite zusätzlich mit Schutzbügeln wie ein Fachwerkbau zusammen verbunden. Das sorgt für eine Entlastung der Gelenke und bringt eine grosse Stabilität bis nach ganz aussen. Sämtliche beweglichen Teile des Bügels sind vorbildlich schmierbar.

Die zehn Kreisel sind mit je sechs Zinkenpaaren bestückt, die nach Krone-Manier nach Laufrichtung farblich unterschieden sind. Das «Opti-Turn»-Konzept ermöglicht eine optimale und gleichmässige Breitverteilung. Krone hat die Zetter so konstruiert, dass die Tasträder nahe am Kreisel vorbeilaufen und so für eine opti-

male Boden Anpassung sorgen. Durch die dreidimensional gebogenen und unterschiedlich langen Zinken ist die Futteraufnahme und -abgabe optimiert sowie die Zettqualität verbessert. Zusammen mit der grossen Überlappung und dem Kreisdurchmesser von 150 cm resultierten beim Test sehr gute Ergebnisse bei unter-



Über die seitliche Kurbel lässt sich die Arbeitshöhe einfach einstellen.



Die massiven Schutzbügel dienen gleichzeitig als Versteifung.

schiedlichem Futter. Der zusätzliche Stützsteller versteift die Kreisel zusätzlich, um auch grosse Futtermengen und Belastungen dauerhaft zu bewältigen. Der Antriebsstrang ist an der Gelenkwelle zum Traktor mit einem Freilauf ausgerüstet und überträgt die Kraft über die speziellen und wartungsfreien «OctoLink»-Fingerkupplungen auf die dauergeschmierten Kreiselantriebe.

Einfache Anpassung des Streuwinkels

Die Einstellung des Streuwinkels von 13 bis 19° ist an jedem Kreisel über einen federbelasteten Bolzen in vier Stufen möglich. Einfach den Bolzen herausziehen und in der gewünschten Position wieder loslassen – fertig, ganz ohne Splinte oder «Gefummel», was in der Praxis auch mehr motiviert, die Einstellung anzupassen. Der hohe Streuwinkel wird für eine intensivere Futteraufbereitung gewählt, der flachere für das schonendere Wenden. Optional ist eine hydraulische Grenzstreueinrichtung in der Form eines Streutuches lieferbar.

Hoher Durchsatz

Im Spätsommer wurde der Kreiselheuer in verschiedenen Beständen eingesetzt. Der Zetter war auch bei einer ertragreichen Kunstwiese mit schwerem Futter nicht an die Grenze zu bringen. Selbst bei Arbeitsgeschwindigkeiten über 14 km/h resultierte ein perfektes Streuergebnis. Beim zweiten Rad links aussen war ein Aufwickeln von langem Futter an der Radstrebe zu beobachten. Überrascht hat die Laufruhe. Durch die massive Bauweise mit rund 2400 kg Gewicht lief die Maschine auch bei unebenem Untergrund und hoher Fahrgeschwindigkeit ruhig, man hörte weder ein Klappern von Blechen noch sonst etwas – nur das angenehme Rauschen des Futters! Bezüglich Wartung zeigt sich der Krone «Vendro C 1120» recht genügsam. Die «OctoLink»-Gelenke sind generell war-

tungsarm, die Kreiselantriebe bleiben im Fließfett dauerhaft geschmiert. Mehr Arbeit gibt es bei den über 50 Schmiernipeln an der Maschine, deren Zugänglichkeit aber keine Probleme darstellt.

Fazit

Der Krone «Vendro C 1120» ist massiv gebaut und lässt sich auch mit einem leichteren 60-PS-Traktor gut fahren. Die schwere Bauart macht den Zetter sehr laufruhig, das Arbeiten wird damit angenehm. Das Klappen des Geräts gestaltet sich einfach und sicher: Der breite Kreisel-

heuer wird kompakt in Länge und Höhe zusammengeklappt, ist mit knapp 3 m aber für schmale Strassen doch recht breit. Die Gestänge-Kinematik ermöglicht eine gute Boden Anpassung. Die Leistung und das Streubild sind auch bei viel Futter top. Hinsichtlich des Durchsatzes lässt sich die Maschine fast nicht ausreizen. Gerade für grössere, aber auch unförmige Flächen passt der Krone «Vendro C 1120» sehr gut. Wermutstropfen ist der doch stolze Preis, der jedoch durch die Qualität und das Handling kompensiert wird. ■



Wartungsarm und in jeder Position kraftschlüssig sind die «OctoLink»-Fingerkupplungen.



Die schlanke Deichsel mit vorbildlicher Schlauchgarderobe ermöglicht eine Untenanhängung.

Kurzbewertung

- + Schlagkraft und Streubild auch bei viel Futter
- + Laufruhe
- + robuste Bauart
- Transportbreite
- Stützfuss
- Bei zu leichtem Traktor negative Stützlast im Hang möglich